Geschrieben von: Lorenz
Montag, den 11. August 2014 um 12:42 Uhr

Dem „EU-Schulobst-und-Gemüseprogramm“ sei Dank
Kostenloses Obst und Gemüse: Extraportion Vitamine für Schüler im Weserbergland

Montag 11. August 2014 - **Hannover/Hameln/Holzminden (wbn). Fit und gesund ins neue Schuljahr: Nach den Sommerferien werden neun Schulen im Landkreis Hameln-Pyrmont und sieben Schulen im Landkreis Holzminden drei Mal pro Woche kostenlos mit Obst und Gemüse versorgt – im Rahmen des „EU-Schulobst-und-Gemüseprogramms“.**

Agrarminister Christian Meyer hatte im vergangenen Jahr in der rot-grünen niedersächsischen Regierung angeregt, sich mit rund einer Million Euro Landesmitteln an dem insgesamt vier Millionen Euro schweren Projekt zu beteiligen. Mit diesem Geld sollen künftig Schüler von Grund- und Förderschulen regelmäßig mit Vitaminen versorgt werden.

Fortsetzung von Seite 1

Insgesamt haben sich 628 Schulen aus ganz Niedersachsen beim Ministerium beworben. Und schon nach den Sommerferien geht‘s los. Dann werden im Landkreis Hameln-Pyrmont die Grundschule in Salzhemmendorf, die Heinrich-Kielhorn-Schule in Hameln, die Grundschule Hameln-Rohrsen, die Grundschule in Klein Berkel, die Verlässlichen Grundschulen Afferde und Tündern, die Grundschule Holzhausen in Bad Pyrmont, die Grundschule Groß Berkel und die Grundschule Bisperode drei Mal wöchentlich eine Extraportion gesunde Nahrung bekommen.

Und auch im Nachbar-Kreis Holzminden beginnt das neue Schuljahr gesund: Dort werden künftig die Anne-Frank-Grundschule in Holzminden, die Förderschule an der Weser in Holzminden, die Astrid-Lindgren-Grundschule in Holzminden, die Hagentor-Grundschule Stadtoldendorf, die Münchhausen-Grundschule Bodenwerder, die Schule am Hagedorn in

Deensen und die Grundschule Delligsen mit Obst und Gemüse versorgt.

Die Schulen können sich nun einen Anbieter für möglichst regionales Obst und Gemüse aussuchen, der portionsgerecht liefert und sich auch um die Abrechnung kümmert.

Meyer: Grundschulkindern eine gesunde Ernährung nahebringen

Minister Meyer hat bereits seinen Besuch an einer der sieben Schulen in der Region Holzminden angekündigt und ist überzeugt von dem Erfolg des Projekts. „Es ist uns sehr wichtig, dass bereits Grundschulkindern eine gesunde und vielseitige Ernährung mit frischem Obst und Gemüse nahegebracht wird. Das Schulobstprogramm leistet nicht nur einen Beitrag zur Gesundheitsförderung, sondern kann und soll auch dazu beitragen, dass Kinder wieder regionale und saisonale Obst und Gemüsesorten kennenlernen und wissen, wie sie schmecken.“

Ähnliche Worte kommen auch von der Grünen-Landtagsabgeordneten Anja Piel: „Ein tolles Angebot vor allem für die Kinder, die sich aus unterschiedlichsten Gründen mit Obst und Gemüse bisher nicht anfreunden konnten. Auch den Obst- und Gemüsebauern unserer Region bietet die Teilnahme so vieler Schulen neue Absatzmöglichkeiten.“